

Erfahrungen anderer Seiteneinsteiger und Fragen an alte Hasen

Beitrag von „Kalle29“ vom 31. Oktober 2020 14:56

Zitat von MrJules

Auch finde ich es fragwürdig, dass teilweise gravierende Eingriffe in die Grundrechte am Parlament vorbei verabschiedet werden.

Es ist so ermüdend, mit dir zu reden. Ehrlich. Deshalb picke ich mir aus deinem ganzen Quark mal den größten Quark raus:

Was denkst du, auf welcher Grundlage die Bundesregierung handelt? Auf einer Novelle des Infektionsschutzgesetzes, das - oh überraschung - der Bundestag entschieden hat. Der Bundestag kann JEDERZEIT eine neue Vorlage einbringen und der Bundesregierung beliebige Dinge entziehen oder neu regeln. Da er das nicht tut, scheint er mit diesen Maßnahmen übereinzustimmen. Was du hier für einen Mist verzapfst, ist demokratiegefährdend. Unser Parlament kann JEDERZEIT die Handlungen der Bundesregierung einschränken. Nur weil die Exekutive auf Grundlage eines Gesetzes handelt und nicht jede Verwaltungsvorschrift dem Bundestag vorlegt (bin jetzt kein Staatsrechtlicher, glaube aber, dass geht auch gar nicht), ist es nicht undemokratisch.

Ansonsten - bei Eingriff in deine Grundrechte steht dir jederzeit der Rechtsweg offen. Oder hat den Frau Merkel auch schon eingeschränkt? Bin leider nicht in Telegram, sonst wüßte ich das.

Zitat von MrJules

Davon über 500.000 zusammen in den USA, Indien und Brasilien - also Ländern, die nicht gerade für ihr tolles, allgemein zugängliches Gesundheitssystem bekannt sind.

Brasilen und die USA haben Regierungschefs, die auf einem ähnlichen Niveau arbeiten wie du. Könnte auch damit zusammenhängen, oder?

Zitat von MrJules

Wenn der Schutz von Individuen über allem stünde, dürfte hier auch niemand Autofahren oder Alkohol trinken. So simpel funktioniert Gesellschaft eben nicht, wie du dir das vielleicht vorstellst.

Richtig. Verstehe dein Argument gerade nicht. Ist das auf dem Niveau: "Wenn der Nachbar mich haut, darf ich auch hauen?"

Zitat von MrJules

um Beispiel hier ein Statement der Kassenärztlichen Vereinigung und von Prof. Streeck (der die Heinzbergstudie durchgeführt hat) zu den jüngsten Maßnahmen:

Nur als Funfact nebenbei: Offenbar wurden Verbände einfach so unter das Statement gesetzt, ohne das sie wirklich zustimmen wollten. Die Liste der Unterstützer hat sich ordentlich verkürzt.

Aber man kann mal darüber nachdenken, was er sagt. Was ist denn seine Strategie? Wie löst sie jetzt das Problem, dass uns vermutlich ohne Gegenmaßnahmen in ein paar Wochen die Toten auf den Fluren entgegenkommen, so wie Anfang des Jahres in Italien und so, wie es offenbar momentan in den Niederlanden oder Belgien zu passieren scheint? Ich sage ganz ehrlich: So eine Vorstellung, dass wir einfach mal ein paar zehntausend Menschen verrecken lassen, ist so unfassbar menschenverachtend, dass mir da kaum noch was einfällt. Alles nur, weil offenbar du und ein paar weitere Menschen sich nicht an einfachste Regeln halten wollen.

Die Bundesregierung hat mit dem 75% Programm, dessen Ausarbeitung ich natürlich nicht kenne, schon einen guten Weg eingeschlagen. Jeder, der darunter zu leiden hat, tut mir außergewöhnlich leid. Viele können da überhaupt nichts für. Aber solange die Menschen "Eigenverantwortung" damit übersetzen, dass die Verantwortung andere tragen sollen und man selbst nix ändern will, wird sich daran nix ändern.

Zitat von MrJules

Denn an fundierten Argumenten mangelt es der Gegenseite ohnehin.

Wenn du das wirklich aus all den Texten ziehst, tust du mir wirklich außergewöhnlich leid. Deine Texte zeigen leider ein vollkommenes Unverständnis einfachster Zusammenhänge und das Nachbeten von Mist aus der Coronaleugnerfraktion (siehe den Müll mit der fehlenden Zustimmung des Bundestages).